

Veranstalter erwarten über 600 Tunnelläufer

Leichtathletik Vorletzter Durchgang des „Ausdauer-Cups“ am Samstag – Einmalige Veranstaltung lockt nach Siegen

■ **Siegen.** Nach über einem Jahr der Vorbereitung, in der die beiden Organisatoren Martin Hoffmann (:anlauf Siegen) und Frank Steinseifer (Laufen57.de) viel Überzeugungsarbeit leisteten, zahlreiche organisatorische Hürden überwinden und Partner vom Projekt begeistern mussten, ist es nun soweit: Am Samstag steht der einmalige HTS-Tunnellauf in Niederschelden an, der zehnte und damit vorletzte Durchgang des „28. Ausdauer-Cups“.

Kurz vor der offiziellen Eröffnung des letzten Teilstücks der Hüttentalstraße (HTS) für den Autoverkehr, die für den 2. Dezember geplant ist, werden einige hundert Sportler über den Asphalt der Stadtautobahn laufen. „Die Anmeldezahlen übertreffen unsere Erwartungen“, erklärten Hoffmann und Steinseifer bei der abschließenden Pressekonferenz. Bereits jetzt liegen über 500 Voranmeldungen vor, am Veranstaltungstag ist eine Starterzahl von 600 bis 700 Teilnehmern realistisch, die die einmalige Gelegenheit haben, auf einem Rundkurs von insgesamt fünf Kilometern auf der HTS die Landesgrenze von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zu passieren und insbesondere den Bühl-Tunnel zu durchlaufen.



Vor der Freigabe der Hüttentalstraße für den Autoverkehr Anfang Dezember befindet sich diese am Samstag fest in Läuferhand. Die Organisatoren Martin Hoffmann und Frank Steinseifer (links, hier neben Vertretern aus Politik und Sponsoren) haben in den vergangenen Monaten viel Vorbereitungsarbeit geleistet.

Den Anfang machen die Bambini, die um 13 Uhr auf die 400 Meter lange Strecke im Start- und Zielbereich losgelassen werden. Daran schließen sich die Schüler (2000 Meter, 13.15 Uhr), Jeder-

mann- und Jugend- (5,6 Kilometer, 13.30 Uhr) sowie der Hauptlauf über 10 Kilometer (14.15 Uhr) an. In dessen Rahmen bietet der Veranstalter einen Staffeltwettbewerb für Dreier- und Sechserteams an.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldeöglichkeiten gibt es im Internet unter www.htstunnellauf.wordpress.de und www.ausdauer57.de. Damit es am Veranstaltungstag nicht zu lan-

gen Wartezeiten kommt, werden die Teilnehmer gebeten, ihre Startunterlagen bereits vorab im :anlauf-Büro Bahnhof Eintracht, Eisfelder Straße 8, in Siegen abzuholen.

JSG-Gegner gewinnt mit Verstärkung

Jugendfußball Heimteams feiern deutliche Siege

■ **Region.** Während die A-Jugend-Fußballer des VfL Hamm in der Bezirksliga Ost ihre Siegesserie verlängerten, musste sich der C-Nachwuchs aus Altenkirchen beim Gastspiel in Trier geschlagen geben.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

VfL Hamm - JSG Puderbach 4:0 (1:0). Die Hämmerer fanden recht schnell in die Begegnung, vergaben aber in der Anfangsphase des Spieles zwei gute Torchancen, ehe Simon Langemann in der 32. Minute eine sehenswerte Hereingabe von Philipp Nußbickel, neben Luca Schneider einer der Besten im Trikot der Gastgeber, zum ersten Tor für den VfL verwandelte. Danach verflachte das Spielgeschehen, beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld. So dauerte es bis zur 73. Minute, bis Maximilian Lukas mit einer schönen Einzelleistung den zweiten Treffer nachlegte. Simon Langemann erhöhte in der 78. Minute auf 3:0, ein Eigentor eines Gastspielers führte zum 4:0-Endstand.

C-Jugend, Rheinlandliga

Eintracht Trier II - JSG Altenkirchen 4:0 (2:0). Während die Kreisstädter aufgrund der Herbstferien auf vier Spieler verzichten mussten, verstärkten sich die Moselaner mit fünf Talenten aus ihrer Regionalliga-Mannschaft. „Alleine schon deshalb waren wir chancenlos“, kommentierte JSG-Trainer Maik Rumpel die ungleichen Voraussetzungen. Die Eintracht ging bereits nach fünf Minuten in Führung. Danach machte sich einmal mehr die Abschlusschwäche der Westwälder bemerkbar, die eine glasklare Gelegenheit ausließen. Anstatt auszugleichen, kassierten die Kombinierten in der 25. Minute den zweiten Gegentreffer. „Wir machen weiterhin zu viele leichte Fehler im Abwehr- und Zweikampferhalten“, beobachtete Rumpel. Im zweiten Abschnitt erhöhten die Gastgeber kurz nach Wiederbeginn (39.) und per Foulelfmeter nach einer Stunde zum 4:0-Endstand.

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren-Rheinlandliga

JSG Ehrang - JfV Rhein-Hunsrück 2:4

1. JfV Rhein-Hunsrück	6	27:10	16
2. JSG Cochem	6	13: 7	14
3. SG 99 Andernach	7	27:10	13
4. VfL Oberbieber	7	20: 7	13
5. SG 06 Betzdorf	7	10: 7	12
6. Spvgg EGC Wirges	6	14:11	11
7. JSG Ehrang	6	16:12	10
8. TuS RW Koblenz	7	19:21	10
9. JfV Vulkaneifel	7	17:25	9
10. JSG Saarburg	6	6: 7	7
11. FSV Salmrohr	6	12:21	3
12. Mosella Schweich	5	10:23	3
13. JSG Weitefeld	7	10:25	3
14. JSG Immendorf	7	8:23	3

A-Junioren-Berksliga Ost

VfL Hamm - JSG Puderbach 4:0

1. VfL Hamm	7	32: 4	21
2. JSG Bad Ems	6	16:11	13
3. JSG Atzelgift	5	20:12	9
4. JSG Helferskirchen	4	13: 5	9
5. JSG Rengsdorf	5	18:12	8
6. JSG Ransbach	6	8:12	8
7. JSG Weyerbusch	6	12:11	6
8. JSG Buchholz	5	6:10	6
9. JSG Puderbach	4	10:13	4
10. JSG Birkenbach	5	6:20	4
11. JSG Wisslerland Schönstein	6	6:21	4
12. SG Herschbach-Sch.	5	3:19	0

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga D 2

Kroppach II - SG Niederhausen-B./N. III 4:4

1. FSV Merkelbach	9	74: 6	27
2. SSV Weyerbusch III	9	40:12	20
3. SV Gehlert	8	30:15	19
4. SG Ingelbach/B.-M. II	9	15:21	16
5. SG Niederhausen-B./N. II	9	17:19	13
6. TuS Bitzen II	9	18:13	12
7. FSV Merkelbach II	9	27:30	11
8. SG Niederhausen-B./N. III	10	18:38	9
9. Vatan Spor Hamm II	9	17:45	6
10. FSV Kroppach II	9	15:30	5
11. SG Bruchertseifen/E. II	8	16:58	1

Wochenende bringt Erkenntnisse

Eishockey Neuwieder Bären stehen in der Regionalliga vor zwei Spitzenspielen

■ **Neuwied.** Tabellenplatz eins in der Eishockey-Regionalliga West nach fünf Partien – da brennt vielen Fans des EHC „Die Bären“ 2016 bereits jetzt nach dem erfolgreichen Saisonstart eine Frage auf den Nägeln: Können die Neuwieder Kufencracks auch dauerhaft ganz vorne mitmischen? Am Sonntagabend werden sie genauso wie die Spieler und der Trainer mehr wissen.

Der EHC hat ein Wochenende der Wahrheit vor sich. Mit Neuwied, den Ratinger Ice Aliens und den Eisadlern Dortmund sind drei der Top-Vier unter sich. „Das wird eine richtige Standortbestimmung. Auch wenn die Saison noch lang ist, sind wir nach diesen beiden Partien schlauer, wo wir stehen“, blickt auch Bären-Coach Jens Hergt gespannt auf die beiden Begegnungen voraus. Am Freitagabend sind die Deichstädter ab 20 Uhr beim Tabellenvierten in Dortmund

zu Gast, zwei Tage später kommen die derzeit zweitplatzierten Ratinger Ice Aliens in die Bärenhöhle (Spielbeginn: 19 Uhr).

Dass der letztjährige Oberligist am vergangenen Sonntag in Soest seine erste Niederlage einstecken musste (1:4), lag zu einem Teil auch an den vielen Ausfällen. Inzwischen hat sich die Personalsituation jedoch wieder deutlich entspannt. „Spätestens am Sonntag werden alle Spieler wieder an Bord sein“, berichtet Hergt und sieht sein Team somit gerüstet, auch die beiden schwierigen Aufgaben lösen zu können. „Wir müssen gegenüber der Partie in Soest wieder etwas einfacher, aus einer stabilen Deckung heraus agieren und unsere Stürmer einsetzen“, verrät Hergt seine taktischen Überlegungen. Denn gegen Dortmund am Freitagabend ins offene Messer zu laufen, könnte nach hinten losgehen. Die Eisadler, die vor der Sai-

son einen großen Umbruch vollzogen, pflegen eine schnelle und aggressive Spielweise. Unter ihren zahlreichen Abgängen befinden sich auch drei Akteure, die sich nach Ratingen verabschiedeten und am Sonntag im Neuwieder Icehouse die Schuhe schnürten. Zu diesem Trio zählt der ehemalige Iserlohner DEL-Angreifer Matthias Potthoff. Leute wie er sind der Grund dafür, dass mit dem Meister der 1. Liga West auch in dieser Runde wieder zu rechnen ist. „Ratingen hat in den ersten Wochen der Saison zwar noch nicht sehr konstant gespielt, ist für mich neben Hamm aber der Meisterschaftsfavorit“, sagt Jens Hergt, der gegen die Außerirdischen auch auf den Heimvorteil setzt: „Am Sonntag ist Bärenhöhle angesagt, und da ist es gegen uns mit unseren vielen Zuschauern im Rücken schwer, etwas zu holen.“ Der 4:1-Sieg über Hamm hat das bereits gezeigt.



Zum Saisonabschluss fuhr Rolf Weißenfels beim RCN Drei-Stunden-Rennen erneut einem verdienten Erfolg entgegen. Foto: byJogi/Berrang

Rolf Weißenfels feiert vierten Sieg in Folge

Motorsport Peterslahrer in der Klasse RS2A Erster

■ **Nürburgring.** Mit einem verdienten Klassensieg beim Drei-Stunden-Rennen der RCN-Rundstrecken-Challenge Nürburgring, dem Lauf „Schwedenkreuz“, verabschiedete sich der Peterslahrer Rolf Weißenfels in die Winterpause. „Es war toll, in diesem Rennen meine Klasse RS2A erneut gewinnen zu können. Das habe ich jetzt seit zwei Jahren versucht, aber es war mir bisher noch nicht gelungen“, so der Renault-Pilot nach seinem Erfolg.

Der Saisonabschluss der RCN-Serie führte nicht wie gewohnt über 15 Runden auf der Nord-schleife des Eifelkurses, sondern wurde als reines Rennen auf der Kombination aus GP-Kurs und

Nordschleife mit einer Dauer von drei Stunden ausgetragen. Rolf Weißenfels nahm das Rennen als Solist mit seinem Renault Clio RS4 Cup von der zweiten Startposition auf und setzte sich bereits in der Startphase an die Spitze seiner Klasse. „Das Auto war perfekt. Ich bin prima zurecht gekommen, auch wenn in der zweiten Rennhälfte die Reifen etwas abgebaut haben“, schildert der Wiedbacher den Rennverlauf. Nach anfänglichen Problemen beendete Weißenfels die letzten vier der neun Saisonläufe der RCN-Meisterschaft mit einem Klassensieg. Dies bedeutete in der Gesamtwertung des Championats Rang 32 und Position zwei im RCN Hankook-Reifen-Cup. jogi

Konstanz fehlt noch

Faustball Kirchener auf Platz fünf in Hilchenbach

■ **Hilchenbach.** Zur Vorbereitung auf die am 6. November mit einem Heimspieltag auf dem Molzberg beginnende Hallensaison nahmen die Faustballer des VfL Kirchen am Männerturnier des TuS Hilchenbach teil und belegten im Siegerland den fünften Platz.

Die Siegestädter bezwangen im Auftaktspiel den gastgebenden TuS Hilchenbach und knüpften danach auch gegen den späteren Turniersieger aus Böserde an ihre guten Leistungen an. Allerdings musste der VfL das Feld genauso als Verlierer verlassen wie in den anschließenden Begegnungen gegen

den TV Kredonbach, die Spielgemeinschaft „Dreamteam“ und den TV Dörnberg.

„Das Turnier hat gezeigt, dass die Mannschaft auf allen Positionen gute Leistungen erbringen kann. Bis zum Saisonbeginn gilt es nun jedoch, an der Konstanz dieser Leistungen zu arbeiten, damit einem erfolgreichen Saisonstart nichts im Wege steht“, resümierte VfL-Spieler Tobias Stinner.

VfL Kirchen: Jan Brendebach, Tim Hammer, Tim Heidemann, Nils Imhäuser, Rolf Ludwig, Sven Sauskojus, Tobias Stinner.

DJK-Rhönradturnerinnen belegen drei erste Plätze bei Gaumeisterschaft



■ **Wissen.** Die Rhönradturnerinnen der DJK Wissen-Selbach (auf dem Foto fehlen Holly Koch und Jana Hartwig) haben bei der Gaumeisterschaft des Turngaus Rhein-Ahr-Nette sehr gute Leistungen gezeigt und belegten damit folgerichtig einige vordere, unter anderem drei erste Plätze. Katharina Köhl siegte mit 5,95 Punkten in der Altersklasse 7/8 der Jahrgänge 2008 und 2009) vor ihrer Vereinskameradin Holly Koch, die sich die Silbermedaille erkämpfte. In der Altersklasse 9/10 freute sich Chiara Stausberg mit nur 0,4 Punkten Rückstand auf die Siegerin über die Bronzemedaille. Mit der zweithöchsten Wertung des

Tages sicherte sich Tamara Orthen in der Altersklasse 19-24 nach einem gelungenen Wettkampf die Goldmedaille mit einem Vorsprung von über 1,5 Punkten. Auch im Sprungwettkampf verwies sie ihre Konkurrentinnen auf die Plätze. Weitere Ergebnisse der DJK-Turnerinnen, AK 9/10: 5. Angelina Müller, 9. Amelie Hombach; AK 11/12: 6. Jana Hartwig, 8. Davina-Sophie Koch; AK 13/14: 5. Paula Sigismund. Der nächste und letzte Wettkampf für dieses Jahr ist der „Deutschland-Cup“ vom 4. bis 6. November in Magdeburg, für den sich von der DJK Wissen-Selbach fünf Turnerinnen qualifizierten.